

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 39

Illustration: Der Parvenu!
Autor: Nef, Jacob

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

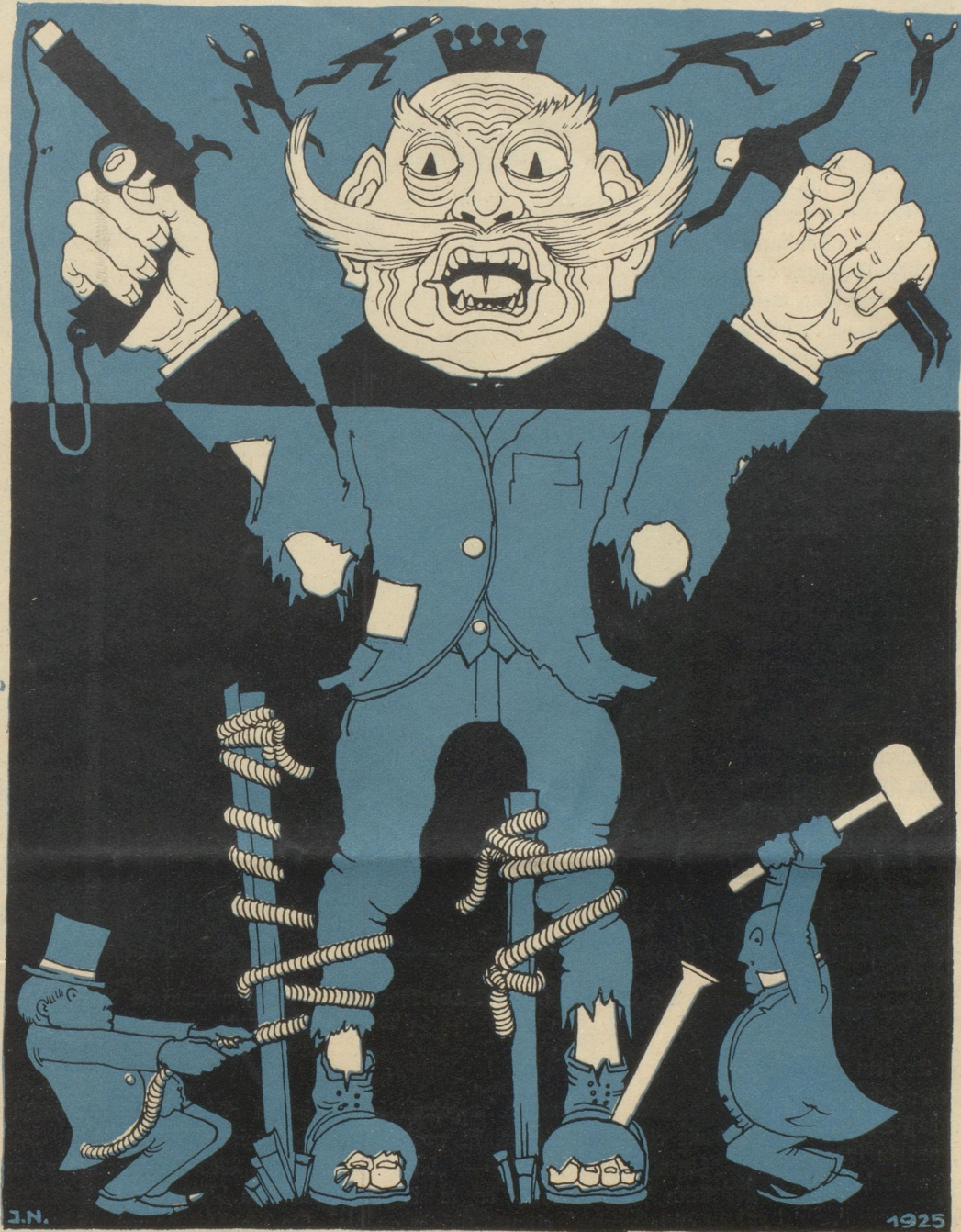
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Parvenu!

Jacob Ref



Kaum taucht er aus der Nacht empor,
kommt er sich als ein König vor

und läßt die Wut aus, kühn, an dritten,
für das, was er dereinst gelitten.

Politisches Rätsel

Frage: Welcher staatsrechtliche Unterschied besteht zwischen dem zaristischen Rußland und der schweiz. Eidgenossenschaft seit 1914?

Antwort: Rußland, hieß es, sei eine durch Meuchelmord beschränkte absolute Monarchie, die Schweiz aber ist eine durch Subventionen, Festreden und Bankette gemilderte bundesrätliche Autokratie.

G. G.

Glosse

Gehör schon zu den ältern Knaben,
Doch immer noch: nichts kam Gewalt
So über mich wie Liebe haben,
Und eher nicht, bis ich erkalt
Will ich entfangen ihren Gaben;
Ich halt mich an den Goethe halt
Und tu an seinem Spruch mich laben:
Wenn's dir in Kopf und Herzen schwirrt,
Was willst du Bessres haben?
Wer nicht mehr liebt und nicht mehr irrt,
Der lasse sich begraben.

Manfred Mouchoir

Lieber Rebelspalter!

In einem Berggasthaus logierten zwei Gäste. Um am Morgen frühzeitig eine Tour zu machen, besteten sie an die Türe ihres Zimmers einen Zettel mit der Aufschrift: „ $\frac{3}{4}$ 6 Wecken!“ Als sie am andern Morgen erwachten, war es 8 Uhr. Auf ihrem Frühstückstisch fanden sie die Erklärung für das unterlassene Wecken: $\frac{3}{4}$ 1 Milch und 6 Wecken.

G. G.